

Anmeldung

Zur Tagung können Sie sich per Fax oder E-Mail verbindlich anmelden

Name, Vorname

Institution/Firma

E-Mail

Telefonnummer

Anschrift

Veranstalter

Wert.Arbeit GmbH, Berlin

Albrechtstr. 11a

10117 Berlin

Tel: 0 30-2 80 32 08-6

Fax: 0 30-2 80 32 08-89

tagung@wertarbeitgmbh.de

www.wertarbeitgmbh.de

Berufsfortbildungswerk GmbH (bfw)

Unternehmen für Bildung

Projektbereich

Revaler Str. 100

10245 Berlin

In Kooperation mit:

DGB Bezirk Berlin-Brandenburg

Keithstr. 1-3

10787 Berlin



Veranstaltungsort

DEUTSCHES ARCHITEKTUR ZENTRUM, DAZ

Köpenicker Straße 48/49

10179 Berlin (Mitte)

Taut Saal, 2. Hof, Erdgeschoss

U-Bhf. Heinrich-Heine-Straße (U8)

S-Bhf. Jannowitzbrücke (S3, S5, S7, S9)

Fernbf. Ostbahnhof

BVG Buslinien 147 bis Schillingbrücke,

Linie 240 bis Heinrich-Heine-Straße,

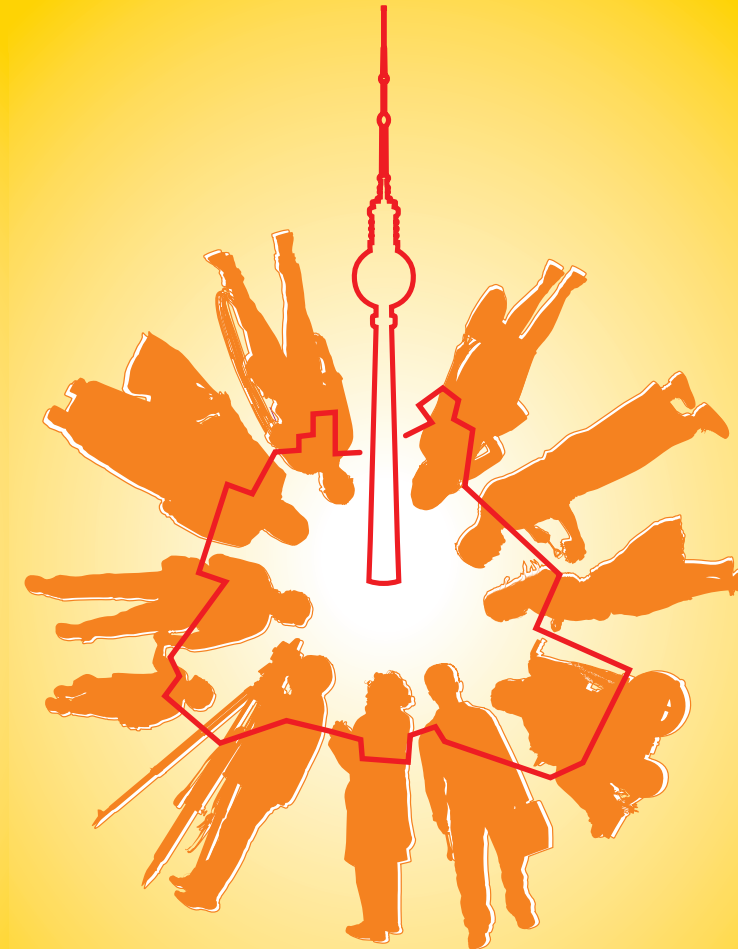
Linie 265 bis Adalbertstraße

bfw
Unternehmen für Bildung.



WERT.ARBEIT

Gesellschaft für Arbeit,
Chancengleichheit
und Innovation



**BETRIEBLICHE WEITERBILDUNG FÜR GERING
QUALIFIZIERTE – EIN BLINDER FLECK IN DER
AKTUELLEN BILDUNGSDEBATTE?**

Qualifizierung zwischen Standortsicherung und
sozialer Verantwortung

Fachtagung am 25. November 2008 in Berlin

DGB



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Berlin

BETRIEBLICHE WEITERBILDUNG FÜR GERING QUALIFIZIERTE – EIN BLINDER FLECK IN DER AKTUELLEN BILDUNGSDEBATTE?

Qualifizierung zwischen Standortsicherung und sozialer Verantwortung

Fachtagung am 25. November 2008 in Berlin

Das Thema Bildung ist in aller Munde: Bildungsgipfel, Qualifizierungsoffensive, „Aufstieg durch Bildung“, Ausbildungenbonus und viele andere Schlagworte prägen die Debatte um die „Bildungsrepublik Deutschland“. Weitgehend ein blinder Fleck in der aktuellen Bildungsdebatte ist jedoch die Qualifizierung so genannter „gering Qualifizierter“. Sie müssen „vom Sofa geholt werden“, heißt es da oft nur platt populistisch.

Aber wer sind sie eigentlich die „gering Qualifizierten“, von denen da die Rede ist? Sind es die Jugendlichen mit Migrationshintergrund ohne Schulabschluss und Ausbildung? Ist es die Friseurin, die seit 10 Jahren in der Platinenbestückung arbeitet? Ist es der Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes, dessen Berufsabschluss aus seinem Herkunftsland nicht anerkannt wird? Sind es die zahlreichen gering entlohnten Zeit- und Leiharbeiter/innen? Ist es der „Selbständige“ mit geringem Einkommen, der in der Schlachtung eines großen Wurstkonzerns Schweinehälften zerlegt? Oder sind es die so genannten „Un- und Angelernten“, die seit Jahrzehnten in ihren Betrieben arbeiten und im Arbeitsprozess viele Qualifikationen und detailliertes Wissen über die Betriebsabläufe erworben haben?

Die Fachtagung nimmt diese vielfältige Gruppe der gering Qualifizierten differenziert in den Blick. Sie geht der Frage nach, wie die Rahmenbedingungen für Weiterbildung gestaltet sein müssen, damit auch für sie „lebenslanges Lernen“ zur Realität werden kann. In den Mittelpunkt stellt sie dabei die betriebliche Qualifizierung, denn der Betrieb ist für diese Beschäftigtengruppe ein zentraler sozialer Raum und Lernort.

Die Tagung bietet Einblicke in die konkrete Praxis der Arbeit und Weiterbildung von gering qualifizierten Beschäftigten in Betrieben. Welchen Beitrag leisten sie zur Wertschöpfung? Wie setzen Unternehmen die Qualifizierung von un- und angelernten Beschäftigten konkret um? Wie profitieren die Beschäftigten von betrieblicher Weiterbildung?

„Das Beste für die Schwächsten“ – Wie muss die Bildungspolitik und die Qualifizierung von gering Qualifizierten gestaltet sein, um das zu erreichen? – Dieser Frage werden Vertreter/innen aus Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Gewerkschaften in einer Diskussionsrunde gemeinsam nachgehen.

Damit wird die Fachtagung einen Beitrag dazu leisten, Qualifizierung im Spannungsfeld von Standortsicherung, sozialer und individueller Verantwortung sowie im betrieblichen Umfeld zu verorten.

TAGUNGSPROGRAMM

9:00 Uhr Anmeldung/Ankommen

9:15 Uhr Begrüßung und Einführung

Mechthild Kopel, Wert.Arbeit GmbH, Berlin +

Sabine Schnurbusch, bfw – Unternehmen für Bildung

Grußworte

Kerstin Liebich, Staatssekretärin für Arbeit, Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Berlin

10:00 Uhr Gering Qualifizierte und betriebliche Qualifizierung – ein blinder Fleck in der Bildungsdebatte?

Doro Zinke, Stellvertretende Vorsitzende DGB Bezirk Berlin-Brandenburg

10:30 Uhr Gering Qualifizierte in Berlin – Zahlen, Erfahrungen & Eindrücke

Pamela Dorsch + Claudia Dunst, Wert.Arbeit GmbH, Berlin + Dana Manthey, bfw – Unternehmen für Bildung

11:15 Uhr Gering Qualifizierte im Fokus der Wissenschaft

Heiko Weber, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb), Nürnberg

12:00 Uhr Mittagsimbiss

13.00 Uhr Praxiseinblicke:

Gering Qualifizierte – lernentwöhnt? bildungsfern? – Ihr Beitrag zur Wertschöpfung

Uwe Ledwig, Geschäftsführer NGG Berlin-Brandenburg

Auf einem guten Weg – Weiterbildung für gering qualifizierte Beschäftigte im Betrieb

Betriebsräte aus dem Wilhelm Reuss GmbH & Co. KG Lebensmittelwerk, der OTIS GmbH & Co. OHG und der Carl Kühne KG (GmbH & Co.)

Weiterbildung in aller Munde – was kommt in den klein- und mittelständischen Unternehmen an?

Armin Pempe, Vizepräsident Unternehmensverband Berlin

15:00 Uhr „Das Beste für die Schwächsten!?“ – Diskussionsrunde

Margrit Zauner (Referatsleiterin, Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales), Christiane Wilke (Funktionsbereichsleiterin, IG Metall-Vorstand Frauen- und Gleichstellungspolitik), Doro Zinke (Stellv. Vorsitzende DGB Bezirk Berlin-Brandenburg) Michael Lüdtkke (Projektleiter KES), Frank Jahnke (Wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus) (angefragt), Margit Haupt-Koopmann (Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit), N.N. (Unternehmensservice Berlin)

Moderation: Alfons Frese, Tagesspiegel

16:15 Uhr Ausblick und Verabschiedung

Mechthild Kopel, Wert.Arbeit GmbH, Berlin

ca. 16:30 Uhr Ende der Veranstaltung